

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 16. Aug. 1907. Nr. 33 14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren F. K. Kunz, Hilt-
kirch, und Jakob Grüniger, Mickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gossau (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Mickenbach, Verlags-Handlung, Einsiedeln.

Materielle Besserstellung des Lehrers.

(Fortsetzung.)

Weiß man überall in katholischen Kreise diese prophylaktische Wahrheit für die Schule zu nützen? Schauen wir Aug' in Aug' und reden wir bei offenem Visier. Ich zweifle nicht bloß, ich behaupte: nein. Die Volksschule ist nun einmal obligatorisch und von Bundes wegen vorgeschrieben, Die Tendenz, sie eidgenössisch zu machen unter scheinbarer Wahrung kantonaler Autonomie, ist heute noch nicht gestorben. Nur ein Blinder kann behaupten, sie sei für ewige Zeiten begraben. Man wird nicht ewig vom Tode des Schulvogtes anno 1882 leben können! Er „geistet“ und wird wieder aufstehen. Der Freunde dieser Zentralisation sind sehr viele von Genf bis an die Ostmark am Bodensee und Rhein. Sie sind sehr rührig, erst suchen sie den Schulmeister, mit dem Schulmeister die Jugend, mit der Jugend das Volk. Ueber dem Opfer der Ueberzeugung malt der Heros des Freisinn's den Regenbogen des Friedens: Wachset und mehret euch! Ich werde euern Dienst segnen mit dem Goldregen der konfessionslosen Bundeschule.